Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 50: Zorro v.s Killer- Der Kampf zwischen den Vizen

Während die Kämpfe immer weiter auf der Insel, so wie im gänzlichen Meer fortschreiten, bekämpfen sich Zorro und Killer in einem tödlichen Zweikampf. Keiner der beiden gibt auch nur eine Sekunde nach, ihr Kampf schreitet immer weiter voran. Die drei Schwerter von Zorro treffen immer wieder auf die beiden Klingen von Killer. Keiner der beiden scheint sich in diesem erbarmungslosen Kampf einen Vorteil erkämpfen zu können. Wieder rasen die Klingen aufeinander, wieder treffen sie sich und wieder bleibt es bei einem Gleichstand. Obwohl beide immer wieder auf eine neue Weise angreifen, bringt dies gänzlich wenig. Beide scheinen sich immer mehr dem Kampf hin zu geben. Die Schwerter rasen nur noch so durch die Luft. „Ich werde dich vernichten“, entkommt es aus Killer. Im nächsten Moment greift er auch schon wieder an. Seine beiden Klingen drehen sich immer schneller und schneller, nichts scheint sich ihnen mehr entgegenstellen zu können. Immer näher kommt Killer dem Vizen der Strohhüte, doch bleibt auch dieser Angriff vergebens. Zu Killers Überraschung schafft es Zorro ohne Probleme, seinen Angriff zu stoppen.
Als Killer nur eine winzige Sekunde zögert, holt Zorro zum Gegenangriff aus. Seine Schwerter gleiten zwischen den beiden Klingen von Killer hindurch und erreichen schließlich ihr Ziel. Gerade als sie seinen Körper in zwei geteilt hätten, kann er gerade so noch mit einem Rückwärtssprung ausweichen. Inmitten seines Sprunges, sprintet Zorro auf ihn los, seine Schwerter noch immer bereit seinen Gegner zu bezwingen. Gerade als die Klingen ihr Ziel erreichen, wehrt Killer diese mit seinen Klingen dank einem gezielten Seitwärtsschwung ab. Mit diesem Manöver stehen sich die beiden wieder gegenüber.
Beide starren sich mit einem todbringenden Blick an. Ein kurzer Moment der Stille, welcher nur den Beginn des Weiteren in sich beherbergt, bricht an. Nichts scheint in diesem Moment zu passieren, einzig ein kleiner Tropfen Blut fällt zu Boden. Eine winzige Wunde erstrahlt von Killer, doch lässt er sich nicht von ihr beirren. Er greift als erstes der beiden wieder an und so entbricht abermals ein Kampf zwischen den beiden. Ein Kampf welcher sich noch lange hinziehen kann oder im Hauch von einer Sekunde beendet ist.

Während die Schlacht um das One Piece immer weiter und weiter fortschreitet, kein Erbarmen kennt und sich immer weiter steigert, tauchen abermals Besucher auf der Insel, auf welcher sich D befindet, auf. Doch sind diese ihm nicht freundlich gesinnt. „Was wollt ihr hier?“, fragt D die vor ihm stehenden Piraten. „Endlich haben wir dich

gefunden. Wir werden uns für unsere Kameraden an dich rächen“, entkommt es rasend schnell aus einem der gerade eingetroffenen Piraten. „Wer seid ihr überhaupt?“, fragt D nach. „Das weißt du ganz genau!“, schreit derselbige ihn an. Seine Wut steigt immer weiter in ihn an, bald sehr bald kann er sich nicht mehr im Zaum halten. „Ich weiß es noch immer nicht“, spricht D zu ihm. „Du…Du!“, entkommt es nur noch wütend aus ihm und im nächsten Moment greift er mit den anderen Piraten an. Unaufhörlich kommen Schwerter auf D zu. Es scheint kein Ende zu nehmen, nichts scheint diesen Hagel aus Schwertern Einhalt gebieten zu können. „Was ist hier los?“, fragt die gerade eingetroffene Rebecca nach. Wieder einmal befinden sich auf dieser Insel Neuankömmlinge, doch dieses Mal scheinen sie nicht freundlich gesinnt zu sein. „Wir töten D“, spricht der scheinbare Anführer dieser Piraten zu ihr. Durch diese Worte kann sie nicht mehr klar denken, nur noch Tränen kommen aus ihr heraus. „Wer tötet mich?“, fragt eine ihr bekannte Stimme. Als die Stimme gerade die Anwesenden erreicht, ist auch schon alles vorbei. Die Piraten liegen alle verletzt am Boden und D steht neben Rebecca.
Er legt seine Arme um sie und damit verstummen ihre Träne. „Ich sollte jetzt gehen“, spricht D zu ihr, als ihre Tränen gänzlich trocknen. Bevor sie auch nur ein Wort sagen konnte, taucht an der Küste ein weiteres Schiff auf. „Dies ist meine Crew. Auf Wiedersehen“, sagt D zu ihr. Er dreht sich auf seinem Weg zu seinem Schiff, zu seiner Crew kein einziges Mal um. In diesem Moment entkommt nichts aus Rebecca, sie weiß einfach nicht, was sie machen soll. Auch wenn sie ihn nicht verlieren möchte, so weiß sie, dass sie ihn nicht halten kann. „Alles gut?“, spricht einer aus der Crew zu D. „Alles gut“, spricht er zu ihm, doch offenbart sein Gesicht etwas vollkommen anderes. „Vielleicht sollte…“, fängt ein weiteres Mitglied seiner Crew an. „Nein, ich bin nichts weiter als D. Ich werde auch weiterhin ein Schatten dieser Welt sein“, entgegnet ihm D. Mit diesen Worten ist das Thema beendet und sie segeln weiter, doch hat keiner bemerkt dass sich wer an Bord geschlichen hat oder vielmehr hat jeder dies absichtlich übersehen.

Zur selbigen Zeit kämpft Ruffy noch immer gegen Kid. Beide greifen den jeweils anderen immer wieder mit einem gezielten Schlag an. Beim Aufprall ihrer beiden Fäuste erbebt sich die noch übrig gebliebene Erde unter ihnen. Mit jedem weiteren Aufprall zerbrechen ebenfalls weitere Stücke der Insel. Das Ende der Insel schreitet immer schneller und schneller voran. Es ist für beide Seiten nicht mehr viel Zeit, ansonsten versinken sie alle im Meer und weder Ruffy, noch Kid erreichen ihren Traum. Trotzdem kämpfen die beiden, ohne sich dessen zu stören weiter. Ihre Angriffe werden mit jeder vergehende Sekunde stärker und das, obwohl sie sich noch immer mit einem Schlag nach dem anderen bekämpfen. Keiner der beiden scheint etwas anderes in diesem Kampf vorzuhaben, doch ändert sich alles mit einem einzigen Schlag.
Nur einen kurzen Augenblick später werden sie alle in ihren Kämpfen unterbrochen. Über ihnen schwebt einer der sieben Samurai. Don Flamingo ist wie aus dem Nichts aufgetaucht und ist im Begriff, die gesamte Insel mit den darauf sich befindenden Personen in die Tiefen des Meeres zu befördern.